

— Ich unterstütze die Robert Schuman-Stiftung —

## Brexit, die Lehren aus den Verhandlungen für die Europäische Union

Autor : Eric Maurice



Der Abschluss des Austrittsabkommens Großbritanniens aus der Europäischen Union markiert das Ende einer beispiellosen und gefährlichen politischen Phase für die Europäische Union, die mit dem Referendum vom 23. Juni 2016 begann. Die 27 haben die Ziele, die sie sich vor Beginn der Diskussionen gesetzt hatten, weitgehend erreicht, ohne die Einheit in der EU zu verlieren. Sie müssen nun aus den Verhandlungen lernen und dabei die Ergebnisse und Grenzen berücksichtigen.

[Fortsetzung](#)

### Übersicht

**Neuigkeiten** : Leitartikel **Stiftung** : Debatte/Brüssel - Atlas/EU **Europäischer Rat** : EU-UK **Kommission** : Wirtschaft - Investitionen - Binnenmarkt - Eurozone - Übersee **Parlament** : Grüne **Rat der Europäischen Union** : Verteidigung - ausländische Investitionen - Entwicklung **Diplomatie** : Zentralasien - Indien - Kooperation/EWR **Gerichtshof** : Brexit **EU-Rechnungshof** : Betrugsbekämpfung **Deutschland** : Frankreich/Verteidigung **Frankreich** : Belgien **Griechenland** : Bericht/Überwachung **Italien** : Haushalt 2019 **Polen** : Justiz **Großbritannien** : EU-UK **Schweden** : Premierminister? **Europarat** : Türkei - Finnland **OECD** : Vorhersagen/Wirtschaft **Eurobarometer** : Euro **Berichte / Studien** : Gesundheit - Verschmutzung **Kultur** : Markt/Weihnachten - Ausstellung/Athen - Ausstellung/Madrid - Ausstellung/Mailand - Ausstellung/Stuttgart - Ausstellung/Paris

[Agenda](#) | [Andere Versionen](#) | [Kontakt](#)

### Neuigkeiten :

#### Brexit Blues



Jean-Dominique Giuliani gibt eine erste Bewertung des Brexits, nach Abschluss der Verhandlungen und des unterzeichneten Rücktrittsabkommens, ab... [Fortsetzung](#)

### Stiftung :

Stärkung der Demokratie in der Nachbarschaft der Union: Integration als wirksames Mittel?



Eric Maurice, Leiter des Brüsseler Büros der Stiftung, wird am 27. November neben Kommissarin Vera Jourova an den europäischen Dialogen von Vaclav Havel in Brüssel zum Thema "Stärkung der Demokratie in der Nachbarschaft der EU" teilnehmen... [Fortsetzung](#)

## Ständiger Atlas der Europäischen Union



Im Hinblick auf die bevorstehenden Europawahlen stellt die Robert-Schuman-Stiftung ihren "Permanenten Atlas der Europäischen Union" zur Verfügung. Er ist einzigartig, und wurde von den Experten der Stiftung entwickelt und bietet einen umfassenden und leicht zugänglichen Überblick über die Union, die Eurozone und jeden ihrer 28 Mitgliedstaaten. Er fasst die meisten historischen, politischen und statistischen Gegebenheiten der Union zusammen und bietet mehr als 50 physische und geopolitische Karten von Europa..... [Fortsetzung](#)

## Europäischer Rat :

### Unterzeichnung des Austrittsabkommens Großbritanniens aus der Europäischen Union



Auf einer außerordentlichen Ratstagung am 25. November billigten die Staats- und Regierungschefs ein Abkommen, das aus dem Vertrag über den Rückzug des Vereinigten Königreichs aus der Europäischen Union und der politischen Erklärung besteht, das die Grundlage für die Verhandlungen über die künftigen Beziehungen bildet. Das Abkommen muss nun vom britischen Parlament, am 11. Dezember, und vom Europäischen Parlament ratifiziert werden... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#) | [Andere Links](#)

## Kommission :

### Berichte über die Wirtschaftslage und Beratung bei der Erstellung von nationalen Haushaltsplänen



Am 21. November veröffentlichte die Kommission drei Berichte über die Wirtschaftsführung der Union und ihre Stellungnahmen zu den Entwürfen der Haushaltspläne der Mitgliedstaaten. In der jährlichen Wachstumsberichterstattung fordert sie Maßnahmen zur Gewährleistung eines integrativen und nachhaltigen Wachstums. Die Kommission betont die Bedeutung der Qualität der Investitionen auf nationaler Ebene und der Vertiefung des Binnenmarkts und der Wirtschafts- und Währungsunion. In dem Bericht über den Alarmmechanismus, der makroökonomische Ungleichgewichte aufzeigt, heißt es, dass 13 Mitgliedstaaten im Jahr 2019 einer eingehenden Überprüfung unterzogen werden müssen. Der Entwurf des Gemeinsamen Beschäftigungsberichts 2019 zeigt, dass die Beschäftigungsquote noch nie so hoch war, dass aber Lohnunterschiede bestehen bleiben und dass ältere Menschen stärker als bisher von Armut bedroht sind... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#) | [Andere Links](#) | [Andere Links](#)

### Überprüfung des Investitionsplans



Am 22. November legte die Kommission eine Mitteilung über die positiven Auswirkungen des Investitionsplans für Europa, auch bekannt als "Juncker-Plan", vor. Die Kommission bestand darauf, die Vorteile des Plans zwischen den Mitgliedstaaten und in geringerem Maße auch für die Nachbarschaft der Union zu teilen. Trotz der Wiederherstellung eines günstigen Investitionsklimas hielt die Kommission weitere Maßnahmen für erforderlich, um regulatorische Hindernisse, die die Leistungsfähigkeit des Binnenmarkts beeinträchtigen, zu beseitigen und die Bemühungen um investitionsfreundliche Strukturreformen, insbesondere zur Effizienz des Justizsystems, fortzusetzen... [Fortsetzung](#)

### Der Binnenmarkt in einer sich wandelnden Welt



Am 22. November veröffentlichte die Kommission eine Bewertung der Situation des Binnenmarkts. Der Bericht zeigt, dass seine Vertiefung durch die rasche Annahme von Vorschlägen wie der Kapitalunion oder dem digitalen Binnenmarkt erreicht werden muss. Die Kommission hat die Mitgliedstaaten aufgefordert, bei der Umsetzung und Überwachung des Gesetzes wachsam zu sein, vor allem aber will sie eine kontinuierliche Integration, insbesondere im Dienstleistungs- und Steuerbereich. Gleichzeitig legte die Kommission einen Aktionsplan zur Erhöhung der Wirksamkeit und Transparenz harmonisierter Normen vor, die für das Funktionieren des Binnenmarkts von wesentlicher Bedeutung sind... [Fortsetzung](#)

### Empfehlungen für das Euro-Währungsgebiet

Am 21. November veröffentlichte die Kommission ihre Empfehlungen



zur Wirtschaftspolitik im Euroraum. Sie fordert die Mitgliedstaaten auf, eine Politik zur Vertiefung des Binnenmarkts, der Wirtschafts- und Währungsunion (WWU) und des europäischen Bankensystems zu verfolgen. Die Kommission empfiehlt den Mitgliedstaaten, öffentliche und private Investitionen zu unterstützen, aber auch die Steuerbelastung der Einkommen durch Arbeit zu verringern. Die Kommission betont, wie wichtig es ist, die staatlichen Haushaltsreserven zu erhöhen und die Staatsverschuldung zu senken. Sie empfiehlt auch eine bessere Koordinierung und Angemessenheit der europäischen Sozialschutzsysteme... [Fortsetzung](#)

#### Initiative für die Regionen in äußerster Randlage



Am 23. November legte die Kommission, ein Jahr nach Beginn der neuen Strategie für abgelegene Regionen, mehrere Initiativen zur Unterstützung der Regionen in äußerster Randlage der Union vor. Diese Initiativen zielen darauf ab, Innovation, Forschung, Kreislaufwirtschaft und "grünes" Wachstum zu fördern. Die Kommission hat sich verpflichtet, diesen Regionen bei der Festlegung des nächsten mehrjährigen Finanzrahmens für den Zeitraum 2021-2027 besondere Aufmerksamkeit zu schenken. Sie will, dass diese Regionen einen besseren Zugang zu den Vorteilen des Juncker-Plans für Investitionsprojekte haben. Sie will auch sicherstellen, dass die Programme nach Regionen differenziert werden, um die Effizienz zu gewährleisten... [Fortsetzung](#)

#### Parlament :

##### Grünes Tandem für die Europawahlen



Mit Blick auf die Europawahlen im Mai 2019 wählten die Grünen auf ihrem Kongress am 23. und 24. November in Berlin zwei Spitzenkandidaten. Die Partei wählte Ska Keller vom Deutschen Bündnis 90/Die Grünen und Bas Eickhout von der Niederländischen Grünen Linken. Sie schlagen mehr soziale Gerechtigkeit und einen ausgewogenen Übergang zu einer emissionsfreien Wirtschaft vor... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

#### Rat der Europäischen Union :

##### Schlussfolgerungen des Treffens der Verteidigungsminister



Auf der Tagung der Europäischen Verteidigungsminister am 19. und 20. November wurden ein Jahr nach der Umsetzung der Ständigen Strukturierten Zusammenarbeit 17 neue Projekte, zusätzlich zu den 17 bereits laufenden Projekten, angenommen. Die Minister verabschiedeten auch einen Pakt, der Mittel zur Stärkung der Gemeinsamen Sicherheits- und Verteidigungspolitik (GSVP), der strategische Leitlinien und 22 politische Verpflichtungen zur Verbesserung der Reaktionsfähigkeit der GSVP enthält. Die Minister erörterten auch Instrumente der Verteidigungszusammenarbeit und -planung, wie den Europäischen Verteidigungsfonds oder die Europäische Friedensfazilität... [Fortsetzung](#)

##### Kontrolle von Investitionen aus Drittländern in strategischen Sektoren



Am 20. November schlossen der Rat und das Parlament ein Interimsabkommen über einen europäischen Rahmen für die Filterung ausländischer Investitionen in der Union, um die Kontrolle von Investitionen aus Drittländern in strategischen Sektoren zu koordinieren und sicherzustellen, dass sie weder die Sicherheit noch die öffentliche Ordnung gefährden. Das Abkommen muss nun vom Rat und vom Parlament genehmigt werden... [Fortsetzung](#)

##### Schlussfolgerungen des Rates Entwicklung



Am 26. November verabschiedeten die Europäischen Minister für auswärtige Angelegenheiten und Entwicklung Schlussfolgerungen zur Umsetzung des Aktionsplans II der Union für die Gleichstellung der Geschlechter. Sie diskutierten dieses Thema mit den beiden Friedensnobelpreisträgern Nadia Murad und Dr. Denis Mukwege. Sie erörterten auch die Afrika-Europa-Allianz für nachhaltige Investitionen und Beschäftigung, einschließlich der Frage, wie die Koordinierung und Kohärenz der Maßnahmen vor Ort verbessert werden kann. Sie erörterten den Stellenwert, den das Thema Entwicklung im nächsten mehrjährigen Finanzrahmen einnimmt, und diskutierten auch die globale Ernährungssicherheit und den Zugang zu Bildung in Zeiten von Krieg oder politischer Krise... [Fortsetzung](#)

**Diplomatie :****Gipfeltreffen EU-Zentralasien**

Auf dem Gipfeltreffen EU-Zentralasien am 23. November erinnerte die Hohe Vertreterin Federica Mogherini an das starke Engagement der Union für die Region und kündigte die Eröffnung einer EU-Botschaft in Turkmenistan im Jahr 2019 an. Am Vortag hatte der Kooperationsrat mit Usbekistan das Reformprogramm des Landes positiv bewertet und die Zusage des Landes begrüßt, die Mitgliedschaft in der Welthandelsorganisation (WTO) zu beantragen. Auf der Tagung des Kooperationsrates mit Tadschikistan zog die Union eine positive Bilanz der Beziehungen, insbesondere im Bereich der wirtschaftlichen, rechtlichen und politischen Reformen. Die Union hob auch ihre Bemühungen um die regionale Zusammenarbeit, insbesondere mit Afghanistan, hervor und betonte die stabilisierende Rolle des Landes in der Region... [Fortsetzung](#)

Andere Links | Andere Links

**Neue Strategie für Indien**

Die Kommission und die Hohe Vertreterin der Union, Federica Mogherini, haben am 20. November eine gemeinsame Mitteilung über eine Strategie zur Stärkung der Zusammenarbeit und Partnerschaft der Union mit Indien angenommen. Europa setzt sich dafür ein, die Koordinierung und Zusammenarbeit mit Indien zu verstärken und dem Land zu helfen, sich den aktuellen Herausforderungen wie dem Klimawandel, der Kreislaufwirtschaft oder der Digitalisierung zu stellen. Die Strategie, die die Strategie von 2004 ersetzt, schlägt eine Aktualisierung des Kooperationsabkommens von 1994 vor... [Fortsetzung](#)

Andere Links

**Rat des Europäischen Wirtschaftsraums**

Der Rat des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) ist am 20. November in Brüssel zusammengetreten, um die Auswirkungen des Brexit zu erörtern, und die Beteiligten (Europäische Union, Island, Norwegen, Schweiz und Liechtenstein) haben an die Bedeutung der Koordinierung und der Integrität des Binnenmarkts erinnert. Sie bekräftigten ihre uneingeschränkte Zusammenarbeit in den Bereichen Finanzen, Forschung, Bekämpfung des Klimawandels und neue Technologien... [Fortsetzung](#)

**Gerichtshof :****Zurückweisung einer Beschwerde gegen das Brexit-Verfahren**

Am 26. November wurde in erster Instanz, eine Klage von 13 britischen Staatsbürgern, mit Wohnsitz in anderen Mitgliedstaaten als Großbritannien, für unzulässig erklärt. Die Klage wollte erreichen, dass die Entscheidung des Rates über die Genehmigung der Aufnahme von Brexit-Verhandlungen für unzulässig erklärt wird. Sie argumentierten, dass sich die Entscheidung des Rates direkt auf ihre Vertragsrechte auswirken würde, obwohl sie nicht darüber abstimmen konnten. Der Rat seinerseits hielt daran fest, dass seine Entscheidung lediglich ein vorbereitender Akt für die Verhandlungen war. Das Gericht stimmte mit dem Rat überein und erklärte, dass das Fehlen einer verfassungsmäßigen Genehmigung des britischen Referendums kein Argument sein kann... [Fortsetzung](#)

**EU-Rechnungshof :****Die Europäische Union kann bei der Betrugsbekämpfung bessere Arbeit leisten.**

In zwei Stellungnahmen, die am 22. November veröffentlicht wurden, stellte der Europäische Rechnungshof fest, dass die von der Kommission vorgeschlagenen Änderungen am Europäischen Amt für Betrugsbekämpfung (OLAF) nicht ausreichen, um seine Untersuchungen effektiver zu gestalten. Auch wenn die Grundsätze der Zusammenarbeit zwischen OLAF und der Europäischen Staatsanwaltschaft festgelegt wurden, stellt der Rechnungshof fest, dass es immer noch bestimmte Hindernisse gibt... [Fortsetzung](#)

**Deutschland :****Deutsch-französische Verteidigungsprojekte**

Am 22. November erläuterten die französische und deutsche Verteidigungsministerin Florence Parly und Ursula von der Leyen die ersten Meilensteine ihrer gemeinsamen Verteidigungsprojekte, des Kampfflugzeugs der Zukunft (Scaf) und des Kampfpanzers. Sie



begrüßten "einen entscheidenden Schritt für die europäische Verteidigung"...

[Fortsetzung](#)

## Frankreich :

### Staatsbesuch von Emmanuel Macron in Belgien



Am 19. November wurde der französische Präsident vom belgischen König Philippe zu einem Staatsbesuch empfangen. Am nächsten Tag forderte Emmanuel Macron an der Universität Löwen ein Europa mit zwei oder drei Geschwindigkeiten, denn nicht alle Entscheidungen sollten immer die Zustimmung aller Mitgliedstaaten erfordern. Neben ihm verteidigte der belgische Premierminister Charles Michel den Vorschlag für eine gemeinsame Außenpolitik... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#) | [Andere Links](#)

## Griechenland :

### Veröffentlichung des ersten Postprogrammberichts



Am 21. November veröffentlichte die Kommission den ersten Bericht zu Griechenland im Rahmen des verstärkten Überwachungsrahmens, der im August 2018 nach Abschluss des dritten Finanzhilfeprogramms eingeführt wurde. Der Bericht kommt zu dem Schluss, dass der griechische Haushalt für 2019 der Verpflichtung zu einem Primärüberschuss von 3,5 % des BIP entspricht, dass die Fortschritte bei den Reformen jedoch weiterhin gemischt sind. Die Umsetzung von Maßnahmen zur Verringerung der Belastung durch Schulden wird von einer positiven Bewertung des Anfang 2019 veröffentlichten zweiten Berichts abhängen... [Fortsetzung](#)

## Italien :

### Stellungnahme zum überarbeiteten Entwurf des italienischen Haushaltsplans für 2019



Die Kommission hat am 21. November einen Bericht über den Entwurf des italienischen Haushaltsplans gemäß Artikel 126 TFEU veröffentlicht. Der Bericht kommt zu dem Schluss, dass die makroökonomischen Bedingungen die geplante Verschuldung nicht rechtfertigen können. Er betont, dass die Umkehrung der Strukturreformen, die positiv und notwendig sind, insbesondere im Hinblick auf die Renten, nicht möglich ist. Der Bericht bewertet dies als eine "besonders schwerwiegende Verletzung" der Empfehlung des Rates vom Juli 2018 für 2019. In Anbetracht dieser Schlussfolgerungen stellt die Kommission ein Verfahren bei einem übermäßigen Defizit in Aussicht. Am 25. November erklärten die Vizepräsidenten des italienischen Rates Luigi di Maio und Matteo Salvini, dass sie keine geringfügigen Änderungen ablehnen, um eine Pattsituation mit der Kommission zu vermeiden... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

## Polen :

### Änderung der Reform des Justizsystems



Am 21. November verabschiedete das Unterhaus des Parlaments, eine Änderung der Justizreform, um den Passus über das Rentenalter der Richter des Obersten Gerichtshofs aufzuheben. Diese Initiative der Partei Recht und Gerechtigkeit (PiS) folgt einem Urteil des Gerichtshofs der Europäischen Union (EuGH) vom 19. Oktober, in dem die Regierung aufgefordert wurde, die Reform, die die Unabhängigkeit der Justiz untergraben sollte, "unverzüglich" auszusetzen. Richter, die nach dem ursprünglichen Gesetz in den Ruhestand getreten waren, können nun ihre Tätigkeit wieder aufnehmen... [Fortsetzung](#)

## Großbritannien :

### Die Regierung verteidigt die Brexit-Vereinbarung.



Nach der Unterzeichnung des Abkommens über den Austritt des Vereinigten Königreichs aus der Europäischen Union am 25. November in Brüssel und vor der Abstimmung des britischen Parlaments am 11. Dezember über dessen Ratifizierung veröffentlichte die britische Regierung eine Liste von 40 Gründen, die erklärte weshalb man den Text unterstützen sollte. In einem "Brief an die Nation" am 24. November forderte Premierministerin Theresa May die Briten auf, "als ein Volk zusammenzukommen" und das Abkommen zu unterstützen... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

## Schweden :

## Stefan Löfven nähert sich erneut der Bildung einer Regierung.



Annie Lööf, von der Zentrumspartei, verzichtete am 22. November auf die Bildung einer Regierung. Es wird daher erwartet, dass der Parlamentspräsident Andreas Norlén die Wahl zum Regierungschef auf den 3. Dezember verlegt und seinen Kandidaten präsentieren wird: dem scheidenden Ministerpräsidenten Stefan Löfven. Er war bereits nach den Wahlen vom 9. September angesprochen worden, hatte aber keine Koalition gebildet. Wenn die Mehrheit dies nicht ablehnt, kann eine Regierung gebildet werden. Andernfalls wird ein letzter Versuch unternommen, bevor Neuwahlen stattfinden... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

## Europarat :

### Türkei wegen Inhaftierung eines Kurden verurteilt



Der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte hat die Türkei am 20. November wegen der Inhaftierung des Kurden Selahattin Demirtas verurteilt. Man vertrat die Auffassung, dass die Gründe für seine Verhaftung im November 2016 für terroristische Propaganda "plausibel" seien, dass aber die Verlängerung seiner Inhaftierung, während er im Juni letzten Jahres bei den Präsidentschaftswahlen kandidierte, "den politischen Pluralismus des Landes ersticken" solle. Während Demirtas mit bis zu 42 Jahren Gefängnis rechnen muss, hat der Gerichtshof die Türkei verurteilt, ihn "so schnell wie möglich" freizulassen und ihm 25.000 Euro zu zahlen... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

### Finnland übernimmt den Vorsitz im Ministerkomitee.



Den Vorsitz im Ministerkomitee des Europarates in Straßburg führt bis Ende Mai 2019 Finnland, das an die Stelle von Kroatien tritt. Die Regierung beabsichtigt, in diesen sechs Monaten daran zu arbeiten, die Menschenrechte und die Rechtsstaatlichkeit angesichts der aktuellen Herausforderungen - insbesondere der technologischen -, der Gleichstellung der Geschlechter und der Verhinderung der Radikalisierung unter jungen Menschen zu gewährleisten. Sie wird sich auch mit der Zukunft Russlands im Rahmen der Organisation und ihrer Reform befassen müssen... [Fortsetzung](#)

## OECD :

### Weltwirtschaftsausblick



Das Weltwirtschaftswachstum ist nach wie vor stark, hat aber seinen Höhepunkt erreicht und ist mit steigenden Risiken konfrontiert, einschließlich zunehmender Handelsspannungen und engerer finanzieller Bedingungen, wie der jüngste Wirtschaftsausblick der OECD vom 21. November zeigt. Die Wachstumsprognosen wurden für die meisten großen Volkswirtschaften der Welt nach unten korrigiert. Für die Jahre 2019 und 2020 wird nun ein Anstieg des weltweiten Bruttoinlandsprodukts (BIP) um 3,5% erwartet... [Fortsetzung](#)

## Eurobarometer :

### Rekordunterstützung für den Euro



Laut der jüngsten am 20. November veröffentlichten Eurobarometer-Umfrage glauben 74% und 64% der Bürger des Euroraums, dass der Euro eine gute Sache für die Union bzw. ihr Land ist. 69% der Bürger sind der Ansicht, dass eine stärkere wirtschaftspolitische Koordinierung erforderlich ist, zwei Punkte mehr als 2017, während 78% der Befragten der Ansicht sind, dass umfassende Reformen zur Verbesserung der Wirtschaftsleistung der Eurozone erforderlich sind... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

## Berichte / Studien :

### Bilanz der gesundheitlichen Situation in Europa



Am 22. November wurde ein gemeinsamer Bericht der Europäischen Kommission und der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) über die gesundheitliche Situation in Europa im Jahr 2018 veröffentlicht. Es zeigt, dass sich das Wachstum der Lebenserwartung, das voraussichtlich stetig zunehmen wird, verlangsamt hat und dass nach wie vor erhebliche Ungleichheiten bestehen, insbesondere bei Bevölkerungsgruppen mit einem niedrigen Bildungsniveau. Der Bericht fordert mehr Aufmerksamkeit und Prävention für psychische Erkrankungen, allgemeinen Zugang zur Pflege und optimale Gesundheitsausgaben. Er fordert mehr Maßnahmen zur

### Rekordkonzentrationen von Treibhausgasen im Jahr 2017



Laut dem am 20. November 2017 veröffentlichten Treibhausgas-Bulletin der Weltorganisation für Meteorologie (WMO) gab es eine Rekordkonzentration von Treibhausgasen, die für die globale Erwärmung verantwortlich sind. Diese Veröffentlichung findet wenige Tage vor der Eröffnung der COP 24 im Dezember in Katowice, Polen, statt... [Fortsetzung](#)

### Kultur :

#### Weihnachtsmärkte in ganz Europa



Seit mehr als einem Monat beginnt das Weihnachtsmarktgeschäft in Europa in vielen Städten: Fauquemont in den Niederlanden (16/11), Straßburg in Frankreich (23/11), Wien in Österreich (16/11), Florenz in Italien (28/11), Stockholm in Schweden (21/11), Tallinn in Estland (24/11), Kopenhagen in Dänemark (17/11) und in ganz Deutschland. Entdecken Sie die Magie von Weihnachten... [Fortsetzung](#)

#### Hommage für Leonardo da Vinci



Vom 30. November 2018 bis 30. März 2019 finden in Athen drei außergewöhnliche Ausstellungen statt, die das Leben und Werk von Leonardo da Vinci zeigen, und zwar in einer großen Veranstaltung, die dem größten Geist aller Zeiten, 500 Jahre nach seinem Tod, gerecht wird... [Fortsetzung](#)

#### Ausstellung "Les artistes étrangers à Paris 1944-1968".



Das Königin Sophie Museum in Madrid widmet, bis zum 22. April 2019, eine Ausstellung den ausländischen Künstlern, die zwischen 1944 bis 1968 in Paris lebten. Es gibt einen Überblick über das künstlerische und politische Leben der Hauptstadt durch die Werke von Malern, Bildhauern, Musikern, Filmemachern und Schriftstellern, meist aus den USA und Südamerika... [Fortsetzung](#)

#### Banksy im Mudec in Mailand



Das Mailänder Kulturmuseum Mudec widmet Banksy bis zum 14. April 2019 eine Ausstellung. Ein Künstler der um seine Identität ein Stück Mysterium kultiviert und die Objekte der Konsumgesellschaft verspottet, wird erstmals in einem öffentlichen Museum ausgestellt... [Fortsetzung](#)

#### Duchamp. 100 Fragen. 100 Antworten. in Stuttgart



Die Staatsgalerie Stuttgart präsentiert die Ausstellung "Duchamp. 100 Fragen. 100 Antworten", in Bezug auf den Austausch zu diesem Thema zwischen dem französischen Maler und Serge Stauffer, Künstler und Kunstlehrer, im Jahr 1960... [Fortsetzung](#)

#### Von Japan inspirierte Objekte in Paris



Die Ausstellung "Japan-Japanismen. Inspirationsobjekte, 1867-2018" ist im Musée des Arts Décoratifs de Paris bis zum 3. März 2019 geöffnet. Sie hebt die außergewöhnliche Sammlung alter japanischer Kunst, im Rahmen der Feierlichkeiten zu 160 Jahren diplomatischer Beziehungen zwischen Frankreich und Japan, hervor... [Fortsetzung](#)

### Agenda :



26. November  
Brüssel  
Rat "Entwicklung"



26. und 27. November  
Brüssel  
Rat "Bildung, Jugend, Kultur und Sport"



29. und 30. November  
Brüssel  
Rat "Wettbewerbsfähigkeit"



30. November  
Brüssel  
Rat "Kohäsion"



30. November und 01. Dezember  
Buenos Aires  
G20 Gipfel



03. Dezember  
Brüssel  
Rat "Transport"

Der Newsletter ist auch in folgenden Sprachen erhältlich:



Ich mag den Newsletter der Robert Schuman Stiftung

#### Die Redaktion des Newsletters :

Thomas de Robiano, Helen Levy ;  
Victoire Bortoli, Chloé Hellot, Natasha Hroneska, Sophie van der Heijden  
**Chefredakteur : Eric Maurice**  
**Publikationschef : Pascale Joannin**

Kontakt / Anmerkungen  
[info@robert-schuman.eu](mailto:info@robert-schuman.eu)

**Robert-Schuman-Stiftung** wurde im Jahr 1991 als gemeinnützige Stiftung gegründet und ist nunmehr eines der bedeutendsten Forschungszentren Frankreichs zu Europa und den europäischen Politiken. Sie erstellt zahlreiche Studien zur Politik der Europäischen Union und publiziert diese außer in Frankreich auch im europäischen Ausland. Auch außerhalb Europas informiert die Robert-Schuman-Stiftung regelmäßig über aktuelle politische Entwicklungen in Europa. Mit ihren Recherchen, Veröffentlichungen und Veranstaltungen regt die Robert-Schuman-Stiftung immer wieder zur öffentlichen Debatte europäischer Themen an und bereichert diese zusätzlich durch ihr Engagement und zahlreiche wissenschaftliche Beiträge. Stiftungspräsident : Jean-Dominique Giuliani.

Wollen Sie diesen Newsletter abbestellen? [{LINK}](#)